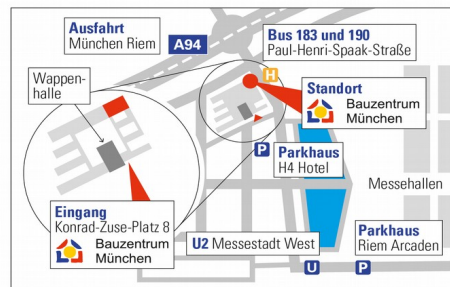




Newsletter Bauzentrum München Oktober 2020 Dienstag, 6. Oktober 2020

Bauzentrum München
Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.



Öffnungszeiten:

Infotelefon (Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr):

Fax:

E-Mail:

Internet:

Anfahrt:

Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr

(089) 54 63 66 - 0

(089) 54 63 66 - 20

bauzentrum.rgu@muenchen.de

www.muenchen.de/bauzentrum

U-Bahn U2 bis Haltestelle Messestadt West

GutenTag,

unser kostenfreier E-Mail-Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle
Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München
sowie über ausgewählte News und interessante weitere Veranstaltungen.

Abbestellung Newsletter:

E-Mail an: bauzentrum.rgu@muenchen.de mit Betreff „Abbestellung Newsletter“
oder

Online-Abmeldung: www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Veranstaltungskalender: veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum

inkl. Download von Kalender-Dateien (ics-Format)

In unserem Veranstaltungskalender finden sie alle unsere Veranstaltungsangebote:

- [Fachforen](#)
- [Seminare](#)
- [Infoabende, Vorträge und Führungen](#)
- [Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München](#)
- [Ausgewählte Veranstaltungen unserer Partnerinnen und Partner](#)

Es lohnt sich also für Sie, dort regelmäßig rein zu schauen!

Herzliche Grüße
und bleiben sie gesund

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München



Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise

- (1) Neues VDPM-Merkblatt: Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen
- (2) Mythos oder Wahrheit: Wie Schimmel wirklich entsteht

B. Hinweise der Koordinierungsstelle Solarenergie

- (1) Photovoltaik - wie geht's weiter?

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Web-Forum (19. Oktober)
Gebäude-Energie-Gesetz 2020

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Web-Seminar Baurecht (7. Oktober)
Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen
- (2) Web-Seminar Kompakt - (13. Oktober)
Workshop Wärmebrücken I
- (3) Web-Seminar Kompakt (13. Oktober)
Workshop Wärmebrücken II
- (4) Web-Seminar Kompakt (20. Oktober)
Tageslicht-Norm versus Sommerlicher Wärmeschutz
- (5) Web-Seminar Kompakt (22. Oktober)
Sanierung feuchter und versalzter Wände
- (6) Web-Seminar Kompakt (22. Oktober)
Innen-Dämmung – riskant und nötig?
- (7) Web-Seminar Kompakt (23. Oktober)
Dachbegrünung - Gestaltung und Ausführung
- (8) Web-Seminar Kompakt (26. Oktober)
Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

E. Infoabende – VHS-Vorträge vom Bauzentrum München

- (1) Online-Vortrag vom Bauzentrum München beim ÖBZ (7. Oktober)
Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?
- (2) Online-Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. beim Bauzentrum München (14. Oktober)
Gewährleistung – wie komme ich zur Nachbesserung?
- (3) Online-Infoabend vom Bauzentrum München (15. Oktober)
Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?
- (4) Online-Vortrag vom Bauzentrum München beim ÖBZ (21. Oktober)
Kleinwindkraftanlagen: Nutzen oder Spielerei?
- (5) Online-Infoabend vom Bauzentrum München (22. Oktober)
Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?

F. Partnerveranstaltungen

- (1) Online-Seminar der Bayerischen Architektenkammer (8. Oktober)
Neue Bäder - im Bestand: Trends, Produkte, Praxis
- (2) Seminar der Bayerischen Architektenkammer (23. Oktober)
Bauschäden vermeiden: Fußbodenkonstruktionen
- (3) Veranstaltung der GIH WissensWerkstatt (29. Oktober)
Belüften und Beheizen von Wohn- und Nichtwohngebäuden mit Solar-Luftkollektoren

G. Sonstige Veranstaltungshinweise

- (1) Reihe: Wie wird mein Unternehmen klimaneutral? (21. Oktober)
Smart Building als Baustein zur Klimaneutralität
- (2) Fachtag Bayerische Ingenieurekammer-Bau und C.A.R.M.E.N. e.V. (28. Oktober)
Mit Holz bauen - Zukunft aktiv gestalten
- (3) Web-Konferenz C.A.R.M.E.N. e.V. (28. Oktober)
Quartierskonzepte – Sektorenkopplung

A. Allgemeine Hinweise

(1) **Neues VDPM-Merkblatt: Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen**

Der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM) hat im August 2020 das neue Merkblatt „Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen“ veröffentlicht. Die Autoren unterstreichen an mehreren Stellen des Merkblatts die entscheidende Bedeutung einer sorgfältigen Planung und entsprechenden Ausschreibung der Sockelarbeiten. Zielgruppe für die 20-seitige Broschüre sind neben den Fachunternehmern deshalb vor allem auch Planer*innen und Architekt*innen. Das Merkblatt behandelt sowohl die Sockelausführung bei Wärmedämm-Verbundsystemen als auch bei Putzsystemen auf Mauerwerk und Beton. Die Inhalte werden mitgetragen vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, dem Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB sowie der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden.

Das Merkblatt „Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen“ steht unter www.vdpm.info zum kostenlosen Download zur Verfügung und kann als Printausgabe unter info@vdpm.info bestellt werden.

(2) **Mythos oder Wahrheit: Wie Schimmel wirklich entsteht**

Ein Arzt und Schimmel-Experte erklärt in einem Beitrag auf haustec.de, wie Schimmel entsteht und gibt Tipps für die Bekämpfung und Vorbeugung.

Sichtbarer Schimmel an der Wand ist unappetitlich und mindert den Immobilienwert erheblich. Zudem stellt Schimmel ein Risiko für die Gesundheit der Gebäudenutzer dar. Das Abklären der Ursachen ist kompliziert. Trotz der großen Bedeutung für die Immobilienbranche und das Gesundheitswesen sind viele bauphysikalische, mikrobiologische und medizinische Fragen noch immer nicht vollständig geklärt. Die gesicherten Kenntnisse zur Schimmelproblematik genügen nicht, um für jeden Fall eindeutig festlegen zu können, welches die beste Vermeidungsstrategie ist. Die Vielfalt der bauphysikalischen Gegebenheiten und des Nutzerverhaltens ist zu groß, als dass allgemeingültige Strategien für die Schimmelprävention formuliert werden könnten.

haustec.de/gebaeudehuelle/mythos-oder-wahrheit-wie-schimmel-wirklich-entsteht

B. Hinweise der Koordinierungsstelle Solarenergie

Die "Koordinierungsstelle Solarenergie" im Bauzentrum München unterstützt alle Münchnerinnen und Münchner bei ihren Fragen und Anliegen. Zusätzlich wird die Vernetzung und die Förderung des Austausches zwischen interessierten Eigentümerinnen und Eigentümern von Wohnungen und Gebäuden sowie Anbieterinnen und Anbietern aus dem Bereich der Energiewirtschaft und aus den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie angeboten. Gerne werden dabei auch modellhafte Projekte zum Einsatz der Solarenergie in München unterstützend begleitet. Diese neuen Aktivitäten ergänzen die vielfältigen Angebote der Beratung durch die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater vom Bauzentrum München.

[Infoseite Koordinierungsstelle Solarenergie](#)

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

(1) Photovoltaik - wie geht's weiter?

München geht beim Klimaschutz voran und will bis 2035 „klimaneutral“ werden. Dafür wird auch viel Sonnenenergie benötigt. Die am 23. September vom Bundes-Kabinett beschlossene EEG-Novelle 2021 hat jedoch keine optimalen Rahmenbedingungen geschaffen. Der Zubau wird mit dem „atmenden Deckel“ weiterhin begrenzt, der bürokratische Aufwand für PV-Anlagen nimmt weiterhin zu und für Ü20-Anlagen wird weiterhin keine wirtschaftliche Perspektive aufgezeigt.

Was ist unter diesen Rahmenbedingungen den alten und zukünftigen PV-Betreiber*innen zu raten? Private Gebäudeeigentümer*innen sollten sich von den Diskussionen um die EEG-Novelle nicht beirren lassen: PV-Anlagen produzieren sehr preisgünstigen Strom für den Eigenverbrauch. Je früher man seine Anlage errichtet, desto früher spart man Stromkosten - und CO₂! Die Bundesregierung hat die Aufgabe bis 2021 die EU-Vorgabe in nationales Recht umsetzen, die eine Diskriminierung des Eigenverbrauchs von Solarstrom verbietet. Den Bürgerinnen und Bürgern als Betreiber von Ü20-Anlagen kann man derzeit raten, Ruhe zu bewahren und sich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Das Bauzentrum München mit seiner Koordinierungsstelle für Solarenergie hilft mit seinem Beratungsangebot und seinen Vorträgen: Für Ü20-Anlagen startet im Oktober eine Vortragsreihe, die aufzeigt, welche Möglichkeiten es gibt, um die ehrwürdigen, aber meist gut funktionierenden Anlagen für die nächsten 10 bis 20 Jahre fit zu halten.

Termine siehe unten unter Punkt: „E. Infoabende – VHS-Vorträge vom Bauzentrum München“

C. Fachforen vom Bauzentrum München

(1) Web-Forum

Gebäude-Energie-Gesetz 2020

Wesentliche Änderungen – Übergangsfristen - Auswirkungen

Termin: **Montag, 19. Oktober 2020, 14 bis 16 Uhr**

Ort: **Web-Forum (Online)**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-forum-geg/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

Fortbildungspunkte wurden beantragt

? Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)

? Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)

? Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Teilnahmebestätigung

- Eine Teilnahme-Bestätigung mit Bescheinigung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Experten-Liste kostet 25 Euro.
- Falls sie eine Bestätigung benötigen, bestellen sie diese bitte mit dem im [Download-Portal](#) abgelegten Formblatt.
- **Achtung: Es werden keine kostenlosen Teilnahme-Bestätigungen (ohne Bescheinigung der Fortbildungspunkte) mehr ausgestellt.**

Ab dem 1. Nov. 2020 gilt: Das neue Gebäude-Energie-Gesetz (GEG 2020) löst EnEV, EnEG und EEWärmeG ab! Mit dem GEG 2020 werden die Anforderungen bezüglich der Energie-Effizienz für Gebäude neu strukturiert und vereinheitlicht.

Dieses Forum stellt die unmittelbaren Auswirkungen auf die Praxis dar. Hierzu gehören unter anderem: Einbeziehung des Stromeinsatzes aus erneuerbaren Energien als anteilige Nutzung erneuerbarer Energien in die Berechnungen; Vorerst keine Verschärfungen der Anforderungen beim Neubau, aber Festlegung des Niedrigstenergie-Gebäudestandards für neue Nichtwohngebäude der öffentlichen Hand; Änderung der Anforderung insbesondere bei Erweiterungsbauten, Änderungen bei Bestandsgebäuden, Änderungen bei den Primärenergiefaktoren insbesondere für Fernwärme, KWK und Biogas; Obligatorische Energieberatungen beim Verkauf von oder bei umfangreichen Änderungen an bestehenden Ein- und Zweifamilienhäusern; Innovations- und Quartiers-Klausel. Thematisiert werden auch die Übergangsfristen und insbesondere die Fallstricke für Planer*innen.

Das Bauzentrum München dankt Teresa Sauczek für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Dieses Fachforum wird veranstaltet in Kooperation mit dem
und

GIH Bayern e.V.



Programm:

- 14:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14:10 **Änderungen und Übergangsfristen aus juristischer Sicht**
Cornelius Hartung, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Goede Althaus Rechtsanwälte
- 14:30 **Allgemeine Inhalte im GEG und Änderungen im Vergleich zur EnEV/EEWärmeG**
- EU-Rahmenbedingungen
- EnEG / EnEV / EEWärmeG = GEG
- Welche Verordnungen / Bekanntmachungen sind noch zu erwarten?
- Wichtigste Neuerungen
- dena-Arbeitshilfen für Fachleute
Stephanie Veselá, Deutsche Energie Agentur GmbH (dena)
- 15:00 **Die wichtigsten Neuerungen aus Sicht eines Praktikers**
Bernhard Funk, Dipl.-Ing (FH), Geschäftsführer BZS-Bauphysik GmbH
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- 15:30 **Detailfragen**
- Innovations- und Quartiers-Klausel
- Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe
- Strom-Speicher in der GEG-Berechnung
- Strom-Dienstleister
Arne Krufft, Dipl.-Ing. Architekt, GIH Bayern e.V.
- 16:00 Ende der Veranstaltung
-

D. Seminare vom Bauzentrum München

[Veranstaltungskalender „Seminare“](#)

Auf Grund der aktuellen CORONA-Lage in München, können zur Zeit im Bauzentrum München leider keine Präsenz-Veranstaltungen stattfinden.

Daher finden alle für Oktober ursprünglich als Präsenz-Veranstaltung angekündigte Seminare entweder als Online-Seminare statt, oder sie müssen leider entfallen.

Die Web-Seminare werden mit [Webex](#) durchgeführt.

Rechtzeitig vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin erhalten angemeldete Personen den Zugangs-Link per E-Mail.

(1) **Web-Seminar Baurecht SR_20201007**
Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2020, 16 bis 19 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **30 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-baurecht-verlaengerte-bauzeit/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 0 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 0 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 0 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner in der HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des Beck'schen VOB/B- Kommentars

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten aufgrund eingetretener Bauzeitverlängerung beziehungsweise auf Grund von gestörtem Bauablauf zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene höchstrichterliche Rechtsprechung Antworten zu geben.

Inhalt

- Bauzeitregelungen / Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2016
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber*innen (Bauträger*innen und Generalunternehmer*innen), Auftragnehmer*innen, Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Bausachverständige, Vertreter*innen von Behörden, Rechtsanwälte*innen, Verwaltungsbeiräte*innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit: **GIH Bayern e.V.** und Bayerische Architektenkammer

Bayerische
Architektenkammer



(2) **Web-Seminar SK_20201013a**

**Workshop Wärmebrücken I:
Gleichwertigkeits-Nachweis - Neues Beiblatt 2 (2018) zur DIN 4108**

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2020, 9.30 bis 12.30 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-workshop-waermebrueecken-1/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH)

Selbständiger Bauingenieur, Sachverständiger nach ZVENEV, Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminartätigkeit an diversen Fortbildungseinrichtungen und Mitglied im Energieberaterverein BAYERNenergie e.V.

Thema

Wenn bei hoch wärmegeämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur detaillierten Wärmebrückenberechnung ist der Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken. Die KfW fordert diesen, wenn mit einem Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05$ bzw. $0,03$ $W/(m^2K)$ gerechnet wird. Das Beiblatt 2 der DIN 4108 zur Berechnung und Beurteilung von Wärmebrücken wurde komplett erneuert. Es umfasst nun ca. 300 Details zum Gleichwertigkeitsnachweis und enthält im Beiblatt 2 neue Regelungen aus den Merkblättern der KfW sowie neuen Regelungen zur Ψ -Wertberechnung.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Berücksichtigung der Wärmebrücken nach EnEV 2014
- Gleichwertigkeitsnachweis nach dem neuen Beiblatt 2 der DIN 4108
- Sonderregelungen für Energieeffizienzhäuser nach KfW
- Beispiel Einfamilienhaus - Gleichwertigkeitsnachweis

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Energieberater*innen, Sachverständige, Handwerker*innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbau- und WDVS-Verarbeitungs-Betriebe), Bau-träger, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter*innen

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit: **GIH Bayern e.V.** und

Bayerische
Architektenkammer



(3) **Web-Seminar SK_20201013b**

Workshop Wärmebrücken II:

- **Detaillierte Berechnung über psi-Werte**

- **Wirtschaftlichere Realisierung von Effizienzhäusern**

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2020, 14 bis 17 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-workshop-waermebrueecken-2/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)

4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)

4 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH)

Selbständiger Bauingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminartätigkeit an diversen Fortbildungseinrichtungen und Mitglied im Energieberaterverein BAYERNenergie e.V.

Thema

Wenn bei hoch wärmegeprägten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zum Gleichwertigkeitsnachweis ist der detaillierte Nachweis der Wärmeverluste über die Wärmebrücken durch Berechnung der psi-Werte. Werden die Wärmebrücken an einem Gebäude sauber ausgeführt, kann in der Regel mit einem kleineren Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05$ bzw. $0,03 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ gerechnet werden, womit der Effizienzhaus 55 bzw. 40 Standard wirtschaftlicher umgesetzt werden kann.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Erläuterung des psi-Werts
- Randbedingungen für die Berechnung des psi-Werts
- Detailwissen für die Berechnung des psi-Werts bei Fensteranschlüssen und im Erdreich
- Beispiel Einfamilienhaus: Detaillierte Wärmebrückenberechnung

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Energieberater*innen, Sachverständige, Handwerker*innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbau- und WDVS-Verarbeitungs-Betriebe), Bau-träger, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter*innen

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit: **GIH Bayern e.V.** und

Bayerische
Architektenkammer



(4) **Kompaktseminar SW_20201020**
Sommerlicher Wärmeschutz:
Wärmeschutz kontra Versorgung mit Tageslicht?

Termin: **Dienstag, 20. Oktober 2020, 14 bis 16 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-seminar-sommerlicher-waermeschutz/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

Fortbildungspunkte wurden beantragt

Referent

Martin Delker, Dipl.-Ing. (Univ), Architekt

Bauherrenberater, Passivhausplaner, Büroinhaber Architekten Limmert + Delker

Thema

Eine ausreichende Tageslichtbeleuchtung hat positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Menschen. Große Fensterflächen bei Neubauten sind nicht nur „en vogue“ – sie helfen auch dabei in den Wintermonaten hohe solare Wärmegegewinne zu erreichen. Gleichzeitig macht uns die zunehmende Häufigkeit heißer Sommertage zu schaffen – der sommerliche Wärmeschutz gerät zunehmend in den Fokus von Bauherr*innen, Architekt*innen und Ingenieur*innen. Während die neue europäische Tageslichtnorm DIN EN 17037 eine Orientierung ermöglicht, wann Innenräume ausreichend mit Tageslicht versorgt sind, ist DIN 4108-2 – und somit der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes – Bestandteil der Energieeinsparverordnung (EnEV).

Inhalt

- Was bringt uns die neue europäische Tageslichtnorm DIN EN 17037?
- Steht sie dem erforderlichen „sommerlichen Wärmeschutz“ entgegen?
- Welche Normen sind in diesem Zusammenhang rechtlich verbindlich, welche haben nur Empfehlungscharakter?
- Worin liegen die wesentlichen Unterschiede in den Berechnungsverfahren?
- Diskussion an Beispielprojekten

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Energieberater*innen, Handwerker*innen, Bau-sachverständige, Bauträger*innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat*innen, Rechtsanwält*innen, Versicherungen, Makler*innen, Immobilienfachwirt*innen und Studierende

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit: **GIH Bayern e.V.** und

Bayerische
Architektenkammer



(5) **Web-Seminar Kompakt SK_20201022a**
Sanierung feuchter und versalzter Wände
Vermeidung von Feuchte-Eintrag in der Bauphase

Termin: **Donnerstag, 22. Oktober 2020, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-sanierung-feuchter-waende/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing. (FH)

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und 1. Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID), aktives Mitglied in der WTA, Lehrbeauftragter

Thema

Die Beseitigung von Schäden aufgrund von Durchfeuchtung und Versalzung (besonders an erdbeurührten Bauteilen) stellt ein wichtiges Aufgabengebiet der energetischen Sanierung und des Bauschutzes dar. Viele Wände älterer Bestandsgebäude sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende beziehungsweise falsche Nutzung langfristig geschädigt. Zunehmend an Bedeutung gewinnt aber auch die Vermeidung der Durchfeuchtung der Bauteile während der Bauphase, insbesondere mit Blick auf das geringe Austrocknungs- und das hohe Wasseraufnahme-Vermögen der auf Energieeffizienz optimierten Baustoffe.

Inhalt

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die grundsätzlichen Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept, Putz-Reparaturen, Anstrich-Arbeiten
- Vermeidung der Durchfeuchtung während der Bauphase
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik

Zielgruppe

Architekt*innen, Fachplaner*innen, Bauingenieur*innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer*innen und Bauherr*innen

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit:

Bayerische
Architektenkammer



(6) **Web-Seminar Kompakt SK_20201022b**
Innen-Dämmung – riskant und nötig?

Termin: **Donnerstag, 22. Oktober 2020, 13 bis 16 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-innen-daemmung/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 4 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing. (FH)

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und 1. Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID), aktives Mitglied in der WTA, Lehrbeauftragter

Thema

Auf Grund feuchtetechnischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden. Weil bei vielen Gebäuden, z.B. bei Sichtfachwerk, Sichtmauerwerk, Stuckfassaden usw. nur die Innendämmung zur Reduzierung der Wärmeverluste der Gebäudehülle möglich ist, hat das Wissen um eine qualitätsgesicherte Planung und Ausführung eine hohe Bedeutung. Die WTA-Merkblätter 6-4, 6-5 und 8-5 als Regelwerke bei Innendämmungen im Bestand dienen im Seminar als Grundlage.

Inhalt

- Qualitätssicherung von der Ausschreibung bis zur Abnahme
- Anforderungen: EnEV, KfW, Auftraggeber*in
- Entscheidungskriterien für oder gegen die Innen-Dämmung
- Bestandsaufnahme, Materialauswahl, Ausführungsdetails
- Feuchtetechnische Nachweise für Innen-Dämmsysteme
- Wärmebrücken, Schadenspotentiale, Fehlervermeidung
- Ausgewählte Praxisbeispiele und Fallstudien
- Innen-Dämmung und anlagentechnische Komponenten

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Bauträger*innen, Energieberater*innen, WDVS-Verarbeiter*innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter*innen

(7) **Web-Seminar Kompakt SK_20201023**
Dachbegrünung - Gestaltung und Ausführung
Bauweisen, Nutzen, Schadensvermeidung

Termin: **Freitag, 23. Oktober 2020, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-dachbegruening/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)

0 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)

0 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referentin

Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser, Architektin, Master of Landscape Architecture,
Vize-Präsidentin Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB)

Thema

Das Seminar erschließt wegweisende Perspektiven für das zukünftige Planen und Bauen, erforderlich wegen des Klimawandels, als Anpassung an Klima-Änderungen, als Ausgleich für die zunehmende städtische Verdichtung und wegen der erweiterten Nutzungs-Anforderungen an Dächer. Die Anwendungsformen der Dachbegrünung haben sich heutigen Erfordernissen und Möglichkeiten angepasst. Mit modularen Aufbausystemen, Wirkungsgrad-Verbesserung bei der solaren Energiegewinnung bis hin zu Sonderformen der Dachbegrünung steht heute eine große Bandbreite technischer und gestalterischer Systemlösungen zur Verfügung. Das Seminar bietet hierzu einen Überblick und stellt Synergien und Nutzungsvorteile für das energieeffiziente Bauen dar. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gebäudebegrünung sowie die Auswertung ihrer gestalterischen, ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile werden vorgestellt.

Inhalt

- Technische und wirtschaftliche Übersicht von Begrünungs-Systemen
- Anwendungskriterien, Potenziale, Wirkungen auf Gebäude und Umfeld
- Planungsgrundlagen und geeignete Pflanzenverwendung
- Einflussfaktoren auf Planung und Umsetzung von Dachbegrünungen
- Praxisorientierte Handlungsempfehlungen

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Handwerker*innen, Sachverständige, Investor*innen, Bauträger*innen, Verwalter*innen, Beiräte, Bauherr*innen und Studierende

(8) **Web-Seminar Kompakt SK_20201026**
Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Montag, 26. Oktober 2020, 13 bis 17 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/seminar-kompakt-brandschutz-tga/>

Das Online-Seminar wird durchgeführt mit [Webex](#).

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 1 Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 1 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 1 Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Christian Töpfel-Gruber, Dipl.-Ing.,

Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz der Berufsfeuerwehr Augsburg, Energieberatungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, BlowerDoor-Messungen

Thema

Die Technische Gebäudeausrüstung überbrückt, durchdringt oder nutzt vielfältige Bauteile. Unter anderem auch Bauteile mit brandschutztechnischen Anforderungen, die dadurch beeinträchtigt werden. Zudem ergeben sich auch Wechselwirkungen mit der Nutzung von Räumen, wie z.B. den Rettungswegen und Fluren. Als Teil eines brandschutztechnischen Gesamtkonzeptes ist es wichtig die Bedeutung der einzelnen Komponenten zu erkennen. In diesem Seminar werden die Funktionen dieser Bauteile oder Nutzungsaspekte verschiedener Räume aufgezeigt. Daraus ergeben sich Anforderungen und Möglichkeiten im Rahmen der Planung der TGA. An exemplarischen Beispielen werden diese erläutert. Auch formelle Details, wie baurechtliche Zulassungen, Fachunternehmererklärungen und die Dokumentationspflichten werden dargestellt.

Inhalt

Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:

- Rettungswege: Anforderungen bei Treppenhäusern und notwendigen Fluren
- Wände und Decken mit Brandschutz-Anforderung
- Feuer und Rauch: Verschiedene Gefahren, verschiedene Anforderungen
- Brandschutzkonzepte verstehen
- Auswahl geeigneter Brandschutzprodukte
- Dokumentation

Zielgruppe

Bauingenieur*innen, Architekt*innen, Sachverständige, Handwerker*innen, Bauträger*innen, Bauherr*innen, Baufirmen, Versicherungen, Unternehmer*innen, Rechtsanwälte*innen, Hausverwaltungen, Beirat*innen, Makler*innen, Immobilienfachwirt*innen und Studierende der Fachrichtung Bau

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit:

Bayerische
Architektenkammer



E. Infoabende – VHS-Vorträge vom Bauzentrum München

Veranstaltungskalender „Infoabende – Vorträge - Führungen“

Auf Grund der aktuellen CORONA-Lage in München, können zur Zeit im Bauzentrum München leider keine Präsenz-Veranstaltungen stattfinden.

Daher finden alle Infoabende und Vorträge bis Ende des Jahres online statt.

(1) **Online-Vortrag vom Bauzentrum München beim ÖBZ** **Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?**

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**

Referent: **Janko Kroschl**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **Online-Vortrag**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung bei der MVHS erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://www.mvhs.de/programm/energie-waerme.6986/L324905>

Ab dem 1. Januar 2021 endet für die ersten Solarstromanlagen in Deutschland die Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG). Die Stadt München war schon seit 1996 Vorreiter und hat die Photovoltaik mit dem Programm „Münchner Solarstrom“ mittels kostendeckender Vergütung durch die SWM gefördert. Die meisten der über 20 Jahre alten Anlagen – die sogenannten „Ü20-PV-Anlagen“ – laufen immer noch sehr gut. Die Pionierinnen und Pioniere von damals möchten die Anlagen in der Regel noch mindestens 10 bis 20 Jahre weiter betreiben, bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer. Für den Weiterbetrieb der Ü20-PV-Anlagen muss jedoch die Nutzung und Vergütung des erzeugten Solarstroms neu geregelt werden. Grundsätzlich zulässig sind: Der Eigenverbrauch, die sogenannte „Sonstige Direktvermarktung“ sowie Nulleinspeisung und Inselbetrieb. Absehbare Gesetzesänderungen werden diese Rahmenbedingungen noch beeinflussen. Das Bauzentrum München wird für die Betreiber*innen von Ü20-PV-Anlagen ein Netzwerk zur Information und Beratung aufbauen. In der Veranstaltung geht der Diplom-Ingenieur Janko Kroschl (ehrenamtlicher Solarberater beim Bauzentrum München) einerseits auf die rechtlichen Grundlagen und wirtschaftlichen Optionen ein. Andererseits erläutert er die technischen Möglichkeiten für die Ertüchtigung der Anlagen und zur Optimierung des Eigenverbrauchs – wie zum Beispiel durch Nachrüstung mit Batteriespeichern, durch Laden von Elektro-Fahrzeugen, oder durch die Nutzung für Warmwasser und Heizung.

(3) **Online-Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. beim Bauzentrum München**
Gewährleistung – wie komme ich zur Nachbesserung?

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2020, 18 bis 19 Uhr**

Referenten: **Andreas May**, Dipl.-Ing., Architekt, Bauherrenberater BSB
Jörg Kowalsky, Vertrauensanwalt BSB, Fachanwalt für Baurecht

Ort: **Online-Infoabend**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/infoabend-mieterhoehung/>

Der Online-Infoabend wird durchgeführt mit Webex.

Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen einen Zugangs-Link per E-Mail.

Eine Mieterhöhung mit Berufung auf die Vergleichsmiete liegt vor, wenn eine Vermieterin, ein Vermieter sich bei der Mieterhöhung auf die Mieten vergleichbarer Wohnungen in der Stadt oder Gemeinde in der die Wohnung liegt, bezieht. Michael Vill, Rechtsanwalt beim Mieterverein München e.V. erläutert die gesetzlichen Grundlagen und stellt dar, welche Fristen und Grenzen die Mietvertragsparteien dabei beachten müssen. Der Münchner Stadtrat hat den Mietspiegel 2019 als qualifiziert anerkannt. Seit Inkrafttreten der Mietrechtsreform am 1.9.2001 muss dem Mieterhöhungsverlangen eine Berechnung der Miete nach dem aktuell gültigen Münchner Mietspiegel beigefügt werden. Auf die wichtigsten Änderungen und Neuerung geht Herr Vill in seinem Vortrag ein.

(5) **Online-Infoabend vom Bauzentrum München**
Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?

Termin: **Donnerstag, 15. Oktober 2020, 18 bis 19 Uhr**

Referent: **Janko Kroschl**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **Online-Infoabend**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/infoabend-einspeiseverguetung/>

Ab dem 1. Januar 2021 endet für die ersten Solarstromanlagen in Deutschland die Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG). Die Stadt München war schon seit 1996 Vorreiter und hat die Photovoltaik mit dem Programm „Münchner Solarstrom“ mittels kostendeckender Vergütung durch die SWM gefördert. Die meisten der über 20 Jahre alten Anlagen – die sogenannten „Ü20-PV-Anlagen“ – laufen immer noch sehr gut. Die Pionierinnen und Pioniere von damals möchten die Anlagen in der Regel noch mindestens 10 bis 20 Jahre weiter betreiben, bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer. Für den Weiterbetrieb der Ü20-PV-Anlagen muss jedoch die Nutzung und Vergütung des erzeugten Solarstroms neu geregelt werden. Grundsätzlich zulässig sind: Der Eigenverbrauch, die sogenannte „Sonstige Direktvermarktung“ sowie Nulleinspeisung und Inselbetrieb. Absehbare Gesetzesänderungen werden diese Rahmenbedingungen noch beeinflussen. Das Bauzentrum München wird für die Betreiber*innen von Ü20-PV-Anlagen ein Netzwerk zur Information und Beratung aufbauen. In der Veranstaltung geht der Diplom-Ingenieur Janko Kroschl (ehrenamtlicher Solarberater beim Bauzentrum München) einerseits auf die rechtlichen Grundlagen und wirtschaftlichen Optionen ein. Andererseits erläutert er die technischen Möglichkeiten für die Ertüchtigung der Anlagen und zur Optimierung des Eigenverbrauchs – wie zum Beispiel durch Nachrüstung mit Batteriespeichern, durch Laden von Elektro-Fahrzeugen, oder durch die Nutzung für Warmwasser und Heizung.

(6) **Online-Vortrag vom Bauzentrum München beim ÖBZ**
Kleinwindkraftanlagen: Nutzen oder Spielerei?

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr**

Referent: **Dr. Ulrich Papenburg**

Ort: **Online-Vortrag**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung bei der MVHS erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://www.mvhs.de/programm/meine-energiewende.19563/L324950>

Kleinwindenergieanlagen können in bebauter Umgebung geräuscharm und ganzjährig Strom für den Eigenenergiebedarf von Eigenheimen, Ferienhäusern oder Gewerbeimmobilien produzieren. Sie sind eine perfekte Ergänzung zu Solaranlagen, da sie vor allem im Herbst, im Winter und auch nachts Strom erzeugen. Konflikte wie Schall, Schattenwurf oder visuelle Beeinträchtigungen sind bei Kleinwindkraftanlagen selten zu erwarten. Physikalische und meteorologische Grundlagen werden erläutert und verfügbare Windkraftanlagen-Systeme sowie Rahmenbedingungen der Stromerzeugung und Leistungseinspeisung vorgestellt.

(7) **Online-Infoabend vom Bauzentrum München**
Photovoltaik – was tun nach dem Ablauf der Einspeisevergütung?

Termin: **Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18 bis 19 Uhr**

Referent: **Janko Kroschl**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **Online-Infoabend**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/infoabend-einspeiseverguetung-2/>

Ab dem 1. Januar 2021 endet für die ersten Solarstromanlagen in Deutschland die Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG). Die Stadt München war schon seit 1996 Vorreiter und hat die Photovoltaik mit dem Programm „Münchner Solarstrom“ mittels kostendeckender Vergütung durch die SWM gefördert. Die meisten der über 20 Jahre alten Anlagen – die sogenannten „Ü20-PV-Anlagen“ – laufen immer noch sehr gut. Die Pionierinnen und Pioniere von damals möchten die Anlagen in der Regel noch mindestens 10 bis 20 Jahre weiter betreiben, bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer. Für den Weiterbetrieb der Ü20-PV-Anlagen muss jedoch die Nutzung und Vergütung des erzeugten Solarstroms neu geregelt werden. Grundsätzlich zulässig sind: Der Eigenverbrauch, die sogenannte „Sonstige Direktvermarktung“ sowie Nulleinspeisung und Inselbetrieb. Absehbare Gesetzesänderungen werden diese Rahmenbedingungen noch beeinflussen. Das Bauzentrum München wird für die Betreiber*innen von Ü20-PV-Anlagen ein Netzwerk zur Information und Beratung aufbauen. In der Veranstaltung geht der Diplom-Ingenieur Janko Kroschl (ehrenamtlicher Solarberater beim Bauzentrum München) einerseits auf die rechtlichen Grundlagen und wirtschaftlichen Optionen ein. Andererseits erläutert er die technischen Möglichkeiten für die Ertüchtigung der Anlagen und zur Optimierung des Eigenverbrauchs – wie zum Beispiel durch Nachrüstung mit Batteriespeichern, durch Laden von Elektro-Fahrzeugen, oder durch die Nutzung für Warmwasser und Heizung.

F. Partnerveranstaltungen

[Veranstaltungskalender „Partnerveranstaltungen“](#)

(1) **Online-Seminar der Bayerischen Architektenkammer**
Neue Bäder - im Bestand: Trends, Produkte, Praxis

Termin: **Donnerstag, 8. Oktober 2020, 9:30 bis 17:00 Uhr**

Ort: **Online-Seminar**

Veranstalter: **[Bayerische Architektenkammer](#)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **255 Euro** für Kammermitglieder / Absolventen
175 Euro für Gäste

[Programm und Anmeldung](#)

(2) **Seminar der Bayerischen Architektenkammer**
Bauschäden vermeiden: Fußbodenkonstruktionen

Termin: **Freitag, 23. Oktober 2020, 9:30 bis 17:00 Uhr**

Ort: **Annahof**
Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Veranstalter: **[Bayerische Architektenkammer](#)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **150 Euro** für Kammermitglieder / Absolventen
220 Euro für Gäste

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **Veranstaltung der GIH WissensWerkstatt**
Belüften und Beheizen von Wohn- und Nichtwohngebäuden mit Solar-Luftkollektoren

Termin: **Donnerstag, 29. Oktober 2020, 9:00 bis 12:30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**
Konrad-Zuse-Platz 12 (Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8), 81829 München

Veranstalter: [GIH Bayern e.V.](#)
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **130 Euro** für Mitglieder
160 Euro für Nichtmitglieder

[Programm und Anmeldung](#)

G. Sonstige Veranstaltungshinweise

(1) **Reihe: Wie wird mein Unternehmen klimaneutral?**
Smart Building als Baustein zur Klimaneutralität

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2020, 15 bis 17 Uhr**

Ort: **Web-Seminar**

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft**
IHK München und Oberbayern, HWK für München und Oberbayern
Handelsverband Bayern, SWM

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

[Programm und Anmeldung](#)

(2) **Fachtag Bayerische Ingenieurekammer-Bau und C.A.R.M.E.N. e.V.**
Mit Holz bauen - Zukunft aktiv gestalten

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2020, 10:00 bis 16:30 Uhr**

Ort: **Veranstaltungsforum Fürstenfeld**
Fürstenfeld 12, 82256 Fürstenfeldbruck

Veranstalter: **Bayerische Ingenieurekammer-Bau und C.A.R.M.E.N. e.V.**
Regierung von Oberbayern, Regierung von Niederbayern, proHolz Bayern

Kosten: **50 Euro** (Baylka-Bau, Behörden, Kommunen und Partnerinstitutionen)
95 Euro (Nichtmitglieder)

[Programm und Anmeldung](#)

Der Fachtag "Mit Holz bauen - Zukunft aktiv gestalten" zeigt anhand konkreter Projekte und Praxisbeispiele, welche technischen Möglichkeiten und Grenzen der Holzbau bietet und wieviel fachplanerisches und verwaltungsrechtliches Knowhow zur Zielerreichung notwendig ist.

(3) **Web-Konferenz C.A.R.M.E.N. e.V.**
Quartierskonzepte – Sektorenkopplung

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2020, 10:00 bis 14:15 Uhr**

Ort: **Web-Konferenz**

Veranstalter: **C.A.R.M.E.N. e.V.**

Kosten: **50 Euro**
45 Euro (ermäßigt)

[Programm und Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.